

2845 - 5996

Johannes Fried

# **Der Schleier der Erinnerung**

Grundzüge einer  
historischen Memorik

Verlag C.H.Beck

## Inhalt

<b>I.</b>	<b>Vier Fälle</b> . . . . .	13
1.1	Einleitung: Wahrnehmung, Erinnerung, Wissen und Wirklichkeit . . . . .	13
1.2	Der erste Fall: Ein Präsidentenberater . . . . .	22
1.3	Der zweite Fall: Zwei Physiker . . . . .	25
1.4	Der dritte Fall: Ein Philosoph im kulturellen Leben . . . .	32
1.5	Der vierte Fall: Ein Fürst . . . . .	36
1.6	Konsequenzen: Irritation der Wirklichkeit durch Erinnerung . . . . .	46
1.7	Primäre und sekundäre Verformungsfaktoren des Gedächtnisses . . . . .	49
<b>II.</b>	<b>Das Schweigen der Forschung: Die Mediävistik als Beispiel</b> . . . . .	57
<b>III.</b>	<b>Neurokulturelle Grundlagen der Geschichtswissenschaft</b> . . . . .	80
3.1	Gedächtnistypen . . . . .	80
3.2	Vom Individuum zum Kollektiv: Kulturelle Transmission des Wissens . . . . .	83
3.3	Ethologie und kognitive Verhaltensforschung . . . . .	86
3.4	Ein kurzer Blick in die Evolution des Gedächtnisses . . . .	95
3.5	Experimentelle Gedächtnispsychologie . . . . .	100
3.5.1	Wahrnehmung und Bewußtsein . . . . .	100
3.5.2	Die Wirklichkeitsversuche William Sterns . . . . .	104
3.5.3	Psychische Konditionierung der Erinnerungen . . . . .	107
3.5.4	Vergessen . . . . .	112
3.6	Einsichten durch Neurobiologie und Neuropsychologie .	116
3.6.1	Zur Vorgeschichte der Fragestellung . . . . .	116
3.6.2	Neuronale Grundlagen des Gedächtnisses . . . . .	118
3.6.3	Reiz- (Informations-)Verarbeitung des Hirns und neuronale Netze . . . . .	121
3.6.4	Die Arbeitsweise des Gedächtnisses . . . . .	123
3.7	Sprache als Stabilisator der Erinnerung . . . . .	128
3.8	Wirklichkeit und Sprache . . . . .	132

10	Inhalt	
3.9	Gedächtnis als konstruktiver Prozeß . . . . .	135
3.10	Die Wahrnehmung – ein Erinnerungsprozeß . . . . .	140
3.11	Neurokulturelle Gedächtnisforschung . . . . .	143
3.12	Ergebnisse und Folgerungen für die geschichtswissenschaftliche Praxis . . . . .	146
<b>IV.</b>	<b>Zwischen Hirn und Geschichte:</b>	
	<b>Implantierte Erinnerungen . . . . .</b>	<b>153</b>
4.1	Scheinrealitäten in der Geschichte und im kulturellen Gedächtnis . . . . .	155
4.1.1	Venedigs Sieg über Friedrich Barbarossa . . . . .	157
4.1.2	Karl der Große: Ein heiliger Kaiser? . . . . .	166
4.2	Die schwierige Suche nach erinnerter Wirklichkeit . . . . .	169
<b>V.</b>	<b>Wie zuverlässig sind Erinnerungen?</b>	
	<b>Das Mittelalter als Untersuchungsfeld . . . . .</b>	<b>173</b>
5.1	Die Erinnerungsfähigkeit von Prozeßzeugen . . . . .	175
5.1.1	Der Grenzstein von Marzano . . . . .	176
5.1.2	Ein Streit um das Val di Lago di Bolsena . . . . .	178
5.1.3	Der Prozeß um die Grafschaft im Val Blenio . . . . .	183
5.2	Die Erinnerungsfähigkeit von Verwandten . . . . .	186
5.2.1	Dhuoda . . . . .	186
5.2.2	Thietmar von Merseburg . . . . .	188
5.2.3	Hermann der Lahme . . . . .	190
5.2.4	Fulco von Anjou . . . . .	191
5.2.5	Lambert von Watterlos . . . . .	195
5.3	Die Irrwege der Erinnerung setzen der Erkenntnis Grenzen . . . . .	197
<b>VI.</b>	<b>Das Gedächtnis mündlicher Kulturen I:</b>	
	<b>Erfahrungen der Ethnologie . . . . .</b>	<b>201</b>
6.1	Unberechtigte geschichtswissenschaftliche Skepsis gegenüber der Ethnologie . . . . .	202
6.2	Ein Streit um Knochen: Die Mißdeutung des Neandertalers . . . . .	205
6.3	Überschreibungen in den Erinnerungen schriftloser Kulturen . . . . .	208
6.4	Interkulturelle Vergleiche . . . . .	212
6.5	Strukturelle Amnesie . . . . .	214
6.6	Traditionen werden erfunden . . . . .	218
6.7	Stabilisatoren des Gedächtnisses . . . . .	218

**VII. Das Gedächtnis mündlicher Kulturen II: Erfahrungen der Mediävistik . . . . . 223**

7.1 Die Spur der Gedächtnismodulation in historischen Quellen . . . . . 223

7.2 Die Entdeckung der Mündlichkeit . . . . . 227

7.3 Spurensuche im Reich der Mündlichkeit: Die «Germania» des Tacitus . . . . . 232

7.4 Das Gedächtnis zwischen Mündlichkeit und Schriftlichkeit . . . . . 237

7.4.1 «Lügenfeld»: Ritual statt Schrift . . . . . 239

7.4.2 Königssalbung: Überschreibungen im kulturellen Gedächtnis . . . . . 242

7.4.3 Die Herkunft der Langobarden: Teleskopie in Aktion . . . . . 244

7.4.4 «Chiavenna»: Ein inversives Implantat? . . . . . 252

7.5 Wie weit reichen mündliche Traditionen in die Vergangenheit zurück? . . . . . 255

7.5.1 «Sagen» . . . . . 255

7.5.2 Die Amaler-Genealogie als Prüfstein . . . . . 259

7.5.3 Die Formbarkeit des Herkunftswissens im frühen Mittelalter . . . . . 267

7.5.3.1 Überlieferung . . . . . 270

7.5.3.2 Verschriftung . . . . . 274

7.5.3.3 Wiederholte Neuschöpfungen . . . . . 277

7.5.3.4 Mutationen der Dietrich-«Sage»: Von der Schrift zur Mündlichkeit . . . . . 284

7.6 Das endlose Fließen mündlicher und schriftlicher Überlieferung im Mittelalter . . . . . 289

**VIII. Stabilisierungsstrategien von Erinnerungskulturen und deren Grenzen . . . . . 292**

8.1 Stabilisierung mündlicher Erinnerung durch die Sprache . . . . . 292

8.2 Grenzen sprachlicher Stabilisierung: Zum Beispiel die irischen «filid» . . . . . 293

8.3 Textstabile und textvariable Überlieferung . . . . . 298

8.4 Autoritatives Gedächtnis . . . . . 300

8.5 Kanonbildung . . . . . 302

8.5.1 «Machet einen Zaun um das Gesetz»: Kanon, institutionalisierte Lehre und Gedächtnis . . . . . 302

8.5.2 Moderne Bibelkritik . . . . . 306

8.5.3 Das Vergessen des Nicht-Kanonisierten . . . . . 311

12	Inhalt	
8.6	Die Schrift als modulationsbereiter Stabilisator der Erinnerung . . . . .	313
8.7	Sophistik, Rhetorik, logisches Denken . . . . .	317
8.8	Die Anfänge der Geschichtsschreibung . . . . .	321
8.9	Nur eine begrenzte Leistungskraft der Gedächtnis-Stabilisatoren . . . . .	330
<b>IX.</b>	<b>Gedächtnis in der Kritik:</b>	
	<b>Chlodwigs Taufe und Benedikts Leben . . . . .</b>	<b>333</b>
9.1	Chlodwigs Taufe . . . . .	335
9.2	Wer war Benedikt von Nursia? . . . . .	344
9.3	Resümee . . . . .	356
<b>X.</b>	<b>Memorik: Grundzüge einer geschichtswissenschaftlichen Gedächtniskritik . . . . .</b>	<b>358</b>
10.1	Auch Historiker vergessen . . . . .	358
10.2	Die Kulturwissenschaften sind auf interdisziplinäre Gedächtnisforschung angewiesen . . . . .	362
10.3	Lassen sich Fehlleistungen des Gedächtnisses korrigieren? . . . . .	367
10.3.1	Der Anfangsverdacht gegen Erinnerungszeugnisse . . . . .	367
10.3.2	Erste methodische Postulate . . . . .	372
10.3.3	Kalkulation der Gedächtnismodulation . . . . .	380
10.4	Erkenntnisgewinn durch Gedächtniskritik . . . . .	385
	<b>Anhang . . . . .</b>	<b>395</b>
	Anmerkungen . . . . .	397
	Abkürzungsverzeichnis . . . . .	443
	Bibliographie . . . . .	444
	Register der Personen, Völker und mythischen Gestalten . . . . .	501
	Register der Orte. . . . .	507